

Götterstreit

Wenn selbst die Götter machtlos sind

Von Diane-cry

Kapitel 3: Schweben, Paktpartner und so einiges mehr

Als Sasuke aufwachte bemerkte er das Sakura nicht mehr da war. Der Duft von frisch aufgebackenen Semmeln ließ ihn nach rechts schauen wo ein Teller mit genau diesen Stand. Daneben waren noch aufstriche und ein paar andere Sachen. Nachdem er sich eines geschnappt und etwas drauf geschmiert hatte stand er auf und beugte sich über das Geländer. Unter ihm erstreckten sich Bücherregale über Bücherregale und Sakura ging mittendrin in der Luft umher.

„Sakura?“, fragte er.

Anscheinend hat sie das überrascht den sie flog einige Meter in die Tiefe bevor sie wieder zum stehen kam und zu ihm hoch schwebte ihr hinter her mehrere Bücher. Wenn man genau hin sah bemerkte man dass diese von Feen getragen werden.

„Sasuke gut geschlafen. Ich habe glaube ich eine Möglichkeit gefunden wie wir anders auch an den Zauber dran kommen können aber dazu müsste ich zu den Büchern ganz unten die noch von Zaubern belegt, und mit Fallen gesichert sind.“

Sakura redet ohne Punkt und Komma doch hörte sie kurz auf als sie neben mich schwebte und dort stehen blieb.

„Weißt du überhaupt wovon ich rede, Sasuke?“

„Ja. Ich glaube schon.“

„Na dann. Wir müssen die anderen hohlen damit ihr mir helfen könnt die Bücher zu finden.“

Gesagt, getan. Nach einer viertel Stunde waren alle aus den Betten raus geschmissen und standen nun fertig angezogen und mit Waffen vor den Abstieg nach ganz unten. Bevor es aber los ging erklärte Sakura ihnen aber noch was sie höchstwahrscheinlich erwarten wird.

„Es kann auch sein das wir Prüfungen bestehen müssen aber das Hauptproblem wird für euch sein das ihr noch nicht geübt im schweben seid. Ihr müsst wirklich zuerst daran denken was ihr machen wollt und nicht ohne zudenken zu handeln. Das kann tödlich sein.“

Nachdem das geklärt war ging Sakura Richtung dem großen Loch von wo immer weiter abwärts sich die Bücherregale erstreckten.

Ohne viel Anstrengung packte sie gleich Sasukes Hand und zerrte ihn mit. Als er in der Leere stand wusste er erst nicht was er machen sollte doch nach einer Zeit hatte er seinen Körper unter Kontrolle. Bei den anderen ging es da nicht so einfach. Besonders Shikamaru hat es schwer da er immer an was anderes denkt als daran das er oben

bleiben sollte. Doch nach einer Zeit war auch das geschafft.

Sakura

Als wir uns gerade etwas nach unten begeben haben kam uns eine Fee entgegen die direkt auf Hinata zuflog. Es ist aber nicht irgendeine Fee sondern die zukünftige Feenkönigin doch derweil ist sie noch Prinzessin. Die Feenprinzessin mit dem Namen Fearí setzte sich auf Hinata Kopf bevor sie auch schon begann vereinzelt Strähnen von Hinata zu flechten. Hinata sah mich verwirrt, und geschockt an. Ich glaube ich hätte es doch erzählen müssen. Naja egal. Besser spät als nie.

„Ich hab wohl vergessen zu erwähnen dass wir vielleicht auf unsere zukünftigen Partner treffen können. Hinata hat ihre schon gefunden.“

„Wovon sprichst du Sakura?“, fragte Naruto der mal wieder nichts verstand doch statt mir antwortete ihm Sasuke „Das heißt das du irgendwann einen Partner bekommst der dir und auch uns irgendwann einmal helfen kann. Solche können wir auch hier finden.“ Und Shikamaru fügte noch hinzu „ Meistens spiegeln diese Partner welche auch Paktpartner oder auch Kyótei aite genannt werden einen Teil der Seele oder des Herzens wieder. Meist ist es auch so je durchsichtiger und schwächer dieser Partner ist so ist es nachher auch bei der Person.“

Sasuke und ich schauten uns an bevor ich den anderen sagte dass wir nicht den ganzen Tag Zeit hätten und wir uns beeilen müssen.

Je weiter wir unten waren des do breiter wurde das ganze bevor es sich zu einer riesigen Höhle aufschloss.

Gerade als wir weiter wollten tauchte ein Stein Golem vor uns auf und ich senkte meinen Kopf ehrwürdig da es ein großer Kraft- und Magieaufwand ist als Stein Golem in der Luft zu schweben. Als ich meinen Kopf wieder gehoben habe begann er zu sprechen nach dem er auch vor mir seinen Kopf geneigt hatte.

„Was sucht ihr hier, Fremde und Sakura?“

Als ich meinen Namen hörte wurde ich leicht rot. Die haben das Ereignis von damals noch immer nicht vergessen. Okay ich hab die Königin angeschrien aber das ist noch lange kein Grund das man sich das merkt, zwei Jahre merkt.

Ich wollte gerade antworten als eine schrille, laute Stimme schrie „ Sakura!“

Noch bevor ich überhaupt schauen konnte wurde ich von Ino, der Königin hier, umarmt und durch geknuddelt.

„Gott hab ich dich vermisst Sakura.“

Nachdem sie mich wieder losgelassen hatte und ich den anderen erklärt habe wer sie ist fragte ich sie „Wo ist Sai?“

Sai ist Ino's Verlobter wie ich mittlerweile wusste.

„Das ist eine sehr gute Frage. Ich weiß es nicht. Er wollte ein Buch hohlen, wenn du weißt was ich meine. Ist aber nicht wieder gekommen.“

Ja, klar ein Buch hohlen, was denn auch sonst. Dieser Depp er weiß ganz genau dass er das nicht machen sollte.

Ich schaute den Golem an und dieser verschwand kurz darauf.

„Wohin wollte er, Ino?“

„Weißt du es nicht mehr Sakura oder willst du es nicht mehr wissen?“

Ino schaute während sie das sagte traurig drein weswegen ich meinen Kopf mit einem schuldigen Blick wendredhte.

„Was wohl zwischen den beiden vorgefallen ist?“, fragte Neji in die Runde. Keiner wusste eine Antwort darauf, als Hinata meinte „Das ist doch egal. Wenn es wichtig ist wird sie es uns schon erzählen.“

„Hinata hat recht. Es ist ja nicht so als das wir uns erst seit kurzen kennen würden“, sagte TenTen doch Naruto erwiderte „Aber das tun wir doch oder etwa nicht?“

Shikamaru stöhnte genervt auf und erklärte „Für dich vielleicht aber ich habe Sakura alles was ich weiß über euch erzählt und sie mir alles über die Mädchen kapiert? Sie vertraut uns.“

„Sie vertraut uns, ja, aber auch nur soweit wie es ihr Herz erlaubt was nicht von der Diamantenen Hülle umschlossen ist.“

Sasuke hat das gerade so leise gesagt das es niemand hören konnte doch plötzlich erschien ein rotes Licht in Form eines Schlüssels und er hörte Shikamaru murmeln „Der Schlüssel für die Diamantene Hülle ist in die Falschen Hände gekommen.“

Als ich ein stechen in meinem Herzen vernahm und nach oben sah, wusste ich was los war. Der Schlüssel der quasi mein Leben beschützt ist in den falschen Händen. Wenn die mir die Hülle wegnehmen könnte ich sterben. Ich spürte Sasukes Brust in meinem Rücken und ich lehnte mich an ihm. Nachdem ich meine Augen geschlossen hatte verkrampften sich meine Finger bei meinem Herzen in meine Hand. Ganz bestimmt wäre ich abgestürzt oder geschwankt wenn Sasuke mich nicht gehalten hätte.

„Du wirst nicht weiter reisen Sakura. Das ist zu gefährlich. Für dich und für die anderen.“

Nachdem Ino das gesagt hatte bemerkten auch die anderen das es mir nicht gut ging. Ich ignorierte das die anderen besorgt waren.

Als ich meine Augen wieder öffnete wollte ich protestieren doch wurde daraus nichts. „Nein du wirst nicht mit gehen die werden das Buch oder was auch immer doch selber finden und Sai geht es bestimmt auch gut. Du bleibst bei mir in einem meiner Gästezimmer und ruhst dich aus. Wiederrede nicht gestattet.“

Ich gab mich seufzend geschlagen und sagte an die anderen gewandt „Ich werde doch besser hier bleiben. Ihr sucht ein Buch oder Mäppchen. Ich weiß nicht wirklich wie es aussieht aber darin ist der Plan für jedes Gebäude, Denkmal oder Labyrinth. Alles. Das müsst ihr Suchen und auch Prüfungen bestehen. Ich kann euch unterwegs vielleicht Tipps geben.“

„Jaja. Du werd nur wieder gesund“, meinte Temari und lächelte mich freundlich an weswegen mir ein Satz rausrutschte der mir am besten nie rausgerutscht sein sollt.

„Wenn das nur ginge Temari.“

Daraufhin schauten mich alle nur verwirrt an und ich winkte ab „Ich erzähl es euch ein anderes mal.“

„Ist doch egal Hauptsache ist du gehst uns nicht hops und bist glücklich mit Sasuke“, schrie Naruto wobei er letzteren Teil flüsterte doch trotzdem so laut das alle es hörten. Sasuke und ich bekamen einen Rotschimmer während die anderen Lachten. Neji ist darauf nicht eingegangen und sagte mit ernster Stimme zu mir „Sasuke bleibt besser da damit dir nichts passiert denn ich hab das ungute Gefühl das irgendwer etwas von dir, Sakura und auch etwas von dir, Sasuke, will.“

TenTen stimmte Neji zu. „Ich hab auch kein so gutes Gefühl dabei besonders nicht wenn wir und vor allem ihr, getrennt seid.“

Die anderen waren verwirrt darüber das die beiden das sagten.

„Ihr bekommt langsam eure Fähigkeiten“, bemerkte Ino während sie Neji und TenTen

musterte als ihr Blick jedoch zu Hinata viel stockte sie kurz bevor sie kichernd hinzufügte „Oder eure Partner.“

Hinata hatte mittlerweile sogar Blüten in den Haaren und um ihren Hals hing eine Blumenkette. Eindeutig eine Blumenfee.

„Was meinst du mit Fähigkeiten?“, fragte Temari, Ino verwirrt.

„Frag das doch deinen Ananas Zuk...“, doch konnte Ino nicht weiterreden da ich ihr den Mund zuhielt.

„Was will sie sagen?“, fragte Shikamaru der den schweren Verdacht hatte das sie irgendetwas sagen wollte was mit ihm zu tun hatte.

„Sie wollte sagen das sie doch den Ananas Zucker fragen könnte. Es wurde zwar nie bewiesen doch...angeblich soll... der alle Fragen beantworten können. Ja genau.“

Glücklich diese Ausrede hinter mir zu haben lies ich Ino wieder los und deutete ihr mit einen Blick das ich ihnen noch nichts darüber gesagt hatte.

Doch Naruto konnte das Thema natürlich nicht ruhen lassen.

„Hat es da nicht irgendwo eine Geschichte gegeben wo ein paar Krieger ihre...vorherbestimmten irgendwas zu suchen?“

Nach dem ersten Schock das Naruto sich sowas banales gemerkt hat antwortete ich ihm stockend „Ich gl...glaube das... es so...etwas...nicht gibt.“

„Wie auch immer“, meinte Hinata und ich dankte ihr „Wir haben gerade echt andere Probleme. Ich erinnere euch von mir aus wieder daran wenn wir wieder hier sind aber ich will das so schnell wie möglich hinter mir haben“ oder auch nicht. Fearí, welche mittlerweile auf dem Bauch lag nickte zu Hinatas Aussage zustimmend.

Seufzend hab ich mir Sasukes Hand geschnappt und wollte gerade gehen als sich ein ziehen in meiner Brust-, genauergesagt Herzgegend, breit machte. Sasuke konnte mich gerade noch so halten als ich fast abgestürzt wäre.

„Es wäre jetzt besser wenn ihr gehen würdet. Wenn ihr auf eurer Suche den Diamantenen Schlüssel findet dann holt ihn euch den ansonsten kann ich euch nicht garantieren das Sakura das alles überlebt“, sagte Ino und wollte gerade mit Sasuke der mich trug sich auf den Weg in ihr Schloss machen doch wurde sie von TenTen aufgehalten.

„Was meinst du mit -das alles-?“

„Das alles ist das was ihr in eurer Manege machen müsst. Das Programm ist vorgegeben. Auch die dazugehörigen Akteure sind vorgegeben. Wenn jedoch einer dieser Akteure fehlt ist das Programm nicht komplett. Die Aufführung ist zwar vielleicht geglückt doch sie war nicht Perfekt und schon gar nicht vollzählig und das was bekanntlich nicht perfekt oder vollzählig ist gilt als Niederlage. And the winner is: Kasandra.“

Nachdem Ino geendet hatte verschwand sie zusammen mit Sasuke und mir in Richtung ihres Schlosses.

„Shikamaru was hat das zu bedeuten?“, fragte Naruto der genauso verwirrt wie die anderen ist.

„Ich werde es auch auf den weiteren Weg erklären“, meinte Shikamaru bevor sich die ganze Gruppe wieder in Bewegung setzte.